

[Accueil](#)[Revenir à l'accueil](#)[Collection](#)[Lettres internationales envoyées à Émile Zola](#)[Collection](#)[Allemagne \(Lettres en français à Émile Zola\)](#)[Item](#)[Lettre d'Emil Ullmann à Madame Zola du 4 octobre 1898](#)

Lettre d'Emil Ullmann à Madame Zola du 4 octobre 1898

Auteur(s) : Emil Ullmann

Les folios

En passant la souris sur une vignette, le titre de l'image apparaît.

2 Fichier(s)

Les mots clés

[Dieu](#), [famille](#), [malheur](#), [Admiration](#)

Relations

Ce document n'a pas de relation indiquée avec un autre document du projet.□

Citer cette page

Emil Ullmann, Lettre d'Emil Ullmann à Madame Zola du 4 octobre 1898, 1898-10-04

Centre d'Étude sur Zola et le Naturalisme & Institut des textes et manuscrits modernes, CNRS-ENS ; projet EMAN (CNRS-ENS-Sorbonne Nouvelle).

Consulté le 29/01/2026 sur la plate-forme EMAN :

<https://eman-archives.org/CorrespondanceZola/items/show/6137>

Copier

Présentation

GenreCorrespondance

Date d'envoi[1898-10-04](#)

AdresseIglau in Mähren

Description & Analyse

DescriptionLettre d'admiration adressée à une femme

Information générales

Langue [Allemand](#)

Cote ALL 1898_10_04

Éléments codicologiques Photocopie de la lettre originale manuscrite, sans enveloppe, quatre pages

Source Centre d'études sur Zola et le naturalisme

Informations éditoriales

Éditeur de la fiche Centre d'Étude sur Zola et le Naturalisme & Institut des textes et manuscrits modernes, CNRS-ENS ; projet EMAN (CNRS-ENS-Sorbonne Nouvelle).

Mentions légales

- Fiche : Centre d'Études sur Zola et le Naturalisme & Institut des textes et manuscrits modernes, CNRS-ENS ; projet EMAN (CNRS-ENS-Sorbonne Nouvelle). Licence Creative Commons Attribution - Partage à l'Identique 3.0 (CC BY-SA 3.0 FR).
- Image : Document reproduit avec l'aimable autorisation des ayants droit d'Émile Zola. Toute reproduction du document est interdite sans autorisation des ayants droit. Les demandes peuvent se faire à l'aide du formulaire de contact.

Contributeur(s) Kohnen, Myriam

Notice créée par [Richard Walter](#) Notice créée le 05/04/2018 Dernière modification le 21/08/2020

unabfahbaren Heuglich
mit Euerer unerbittlichen Lust
Gottes Lohn wird Euch aus-
bleiben!

Unwürdige Frau, bittet Sie einmal,
soß meine Augenbrennt gütigst
berückfichtigend zu wollen,
und mir aus meinem schmerzlichen
Heuglich zu helfen, was ich
kann ist Sie daß Sie Ihr Gell
immer Unwürdigen spenden!
Zeigen Sie gütigste Frau
meine Unfähigkeit und bitten
mich um Erbarmen mit
Ihrer Mutter!

Mit besonderer Verehrung
und Hände-Küssen
Emil Ullmann

04.10.98

Eglau am 4. Oktober 1898
in Mähren

Hochverehrte gnädige Frau!

Hoffe mich zu freuen, wenn Sie
sich ist mir das so wohl
und freigegeben, als für Sie
ist Gottes Barmherzigkeit zu.
nun, dort ist die sehr
schmerzliche unerbittliche
Frau, malen Sie immer an.
nehmen wird.

Ihre Frau Gemahl, gesunden
von Gott und den Menschen
der ganzen Welt, hat seinen
Edelmuth, sein unerschrocken
gutes Herz bewahren und

mit an das Ley gelegt
sinnungsvoll die Anweisung.
an die pater und mit Gottes
Hilfe sein Ziel erreichen wird.
Gottmanns Sohn, gewidmeten Frau!
Ich bin es müde und ein
erlebens an die gewidmeten Frau
zu schreiben so bitte ich viel.
noch ein Schriftstückchen mit
den Gedanken nicht aufhören
zu lassen, daß ich ein Lebewesen
oder ein Hochapfel mehr,
nein! ich bin ein unglücklicher
35 jähriger Mann, Familien,
vater von 3 Kinder, bin durch
6 Jahre unversichert und habe
mit meiner von mir ange-

brachten Frau ein glückliches
Paar! Von ca 6 Monaten fahre
ich das Glück, von diesem
erlebens, in Zahlungsstockung
zu kommen und bin auf das,
falls sie meine Liebes und Gut
kommen, so daß wir für
die arme Familie, das liebe
Gott weiß es, nicht auf Grund
gabeln kann ist.
Ich habe Niemanden, der mich
helfen möchte, daher ich meine
Zustände zu Ihnen gerne ge-
dachte Frau schreibe, bei Ihnen
knirschlich um Hilfe bitte,
erlebens an die Sie können
mich ein und aus versetzen